



Logopädische Behandlung von Parkinsonpatient*innen in der GGP-Gruppe

Sprachtherapie nach LSVT-LOUD



Im Verlauf einer Parkinsonerkrankung kommt es bei 90 % der Patient*innen zu Schwierigkeiten beim Sprechen.

Durch die Bewegungsarmut (Akinese) und die Muskelsteifheit (Rigor) müssen die Betroffenen viel Kraft zum Aktivieren der Stimme aufwenden. Deshalb haben die Erkrankten häufig den Eindruck, sie würden schreien, obwohl ihnen das Gehirn vermittelt, in normaler Lautstärke zu sprechen.

Dies führt zu einer immer leiser werdenden Sprechweise und hat folglich auch negative Auswirkungen auf die Haltung, die Atmung sowie das Schlucken.



Die LSVT-LOUD-Therapie ist die einzige Behandlungsmethode, die nachweislich zu einer dauerhaften Verbesserung der Stimmlautstärke führt – dies wirkt sich zudem positiv auf Atmung sowie Haltung aus und beugt Schluckbeschwerden vor.



Die Behandlung nach LSVT-LOUD umfasst 16 Behandlungseinheiten in vier Wochen, also vier Termine pro Woche.

Im Rahmen der Behandlung wird zudem ein Hausübungsprogramm, erarbeitet, um einen anhaltenden Behandlungserfolg zu garantieren.



Falls eine Behandlung von vier Terminen pro Woche nicht möglich sein sollte, kann auch eine logopädische Behandlung zur Sprech-, Sprach-, und/oder Schlucktherapie ebenfalls in geringerer Frequenz durchgeführt werden.



In unserer Praxis wird die Behandlung nach LSVT-LOUD durch zertifizierte Therapeut*innen durchgeführt.

Kontakt:

Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH

Praxis für Logopädie

Goerdelerstraße 50 | 18069 Rostock | Tel 0381 12371 7020 | Mail logopaedie@ggp-gruppe.de

www.ggp-gruppe.de